Top-Revier Von Michael Simon t-Mekka Wenn Meeresangler das Wort Torsvåg hören, beginnen sie zu träumen: von Heilbutten im dreistelligen Pfundbereich. In den vergangenen Jahren hat sich diese Destination zum absoluten Heilbutt-Mekka für Butt entwickelt. Wir sprachen mit dem deutschen Guide Stefan Lühring, der vor Ort die Angler betreut.



Top-Revier

Info

Torsvåg & Umgebung

In der Nähe von Torsvåg gibt es einen Kaufmann, der für unmotorisierte Gäste soaar einen Lieferservice anbietet. Es aibt auch Leihwagen. Bei schlechtem Wetter gibt es die Alternativen, recht erfolgreich vom Ufer (Mole) zu angeln. Kleinere Heilbutte, Dorsch, Seelachs sowie andere Plattfische sind hier möglich. Stefan ist auch begeisterter Wanderer. Mit ihm können Sie geführte Bergtouren unternehmen. Moltebeeren. Pilze. Adler, Rentiere, Schneehühner und manchmal auch Elche stehen, je nach Saison, dann auf dem Programm. Im Juli/August können Sie im Fluss auf Lachs angeln, Fische um die drei Kilo sind dann möalich. In den Seen aibt es in derselben Zeit tolle Bachforellen bis 40 Zentimeter Länge.

Buchung über:

Nordatlantiktours
Tel. (040) 559 41 73
E-Mail: nordatltrs@aol.com
www.nordatlantiktours.de
Preisbeispiel: eine Woche Unterkunft
für 4 Personen inkl. Avor 215 Diesel-



Die Anlage gewinnt keinen Schönheitspreis, ist aber zweckmäßig für Angler eingerichtet.



Urige Unterkunft: Im Leuchtturm in der Nähe kann gewohnt werden.

boot/100 PS/Echolot/Kartenplotter ab 539 Euro pro Person. Torsvåg ist sehr gefragt, deshalb planen Sie eine entsprechende Vorausbuchungsfrist. Mehr Informationen über Torsvåg und gute Angelplätze auch unter www.fishattacks.com



Kai Witt mit dem 60-Pfünder der zweitägigen (!) Testtour.



Klasse Boote, wie dieser Arvor-Diesel-Kajütkreuzer, bringen Sie an den Fisch.



Die vor Torsvåg liegende offene See und der abwechslungsreiche Untergrund machen es zum Hot Spot für Heilbutt.



Schwere Gummifische, stabile Ausrüstung: bewährte Zutaten für einen Erfolgs-Trip nach Torsvåg.



Unser Autor Michael Simon mit 34-Pfund-Dorsch von der Testtour.

as Torsvåg-Havfiskecenter auf der Insel Vannøya hat sich in den letzten Jahren zum absoluten Top-Revier für das Heilbuttangeln entwickelt. Kai Witt von Nordatlantik-Tours und ich haben dieses Mal leider einen eng gesteckten Routenplan und nur wenig Zeit zur Verfügung. Doch unser Vorhaben ist klar: Wir wollen in nur 48 Stunden versuchen, einen schönen Heilbutt an die Haken zu bekommen.

Raus auf See

Nach einem Interview mit dem Guide Stefan Lühring hält uns nichts mehr auf den Plätzen, wir müssen unbedingt raus. Das Angeln in Torsvåg ist seltsam anders als sonst. Wir sind konzentrierter, nicht so locker. Bilder von Großbutten, die im Camp an den Wänden hängen, haben uns total den Kopf verdreht. Dann endlich kommt der erste Biss und man ist wie erstarrt. Ich bin vollkommen gefangen. Ich sehe mich schon mit krummer Rute den 100-Pfünder drillen. Doch nix da, es ist zwar ein Butt, allerdings hat er keine 80 Zentimeter und darf somit wieder schwimmen. Wir können an diesem ersten Tag noch weitere kleine Platten und diverse Dorsche fangen, doch leider ist es nicht der Heilbutt, den wir uns erhofft haben. Am Ende des Tages bekommt Kai noch einen gewaltigen Biss. Der Fisch nimmt ordentlich Schnur, um sich dann mit einem netten Kopfnicken zu verabschie-

Am zweiten Tag entscheiden wir uns noch einmal auf dieselbe Stelle vom gestrigen Tag zu fahren. Uns bleibt sowieso keine Zeit, das Revier ausgiebig zu testen und Kai hat schließlich noch eine Rech-



Das Schnittgewicht der Rotbarsche liegt zwischen 1 und 2 Kilo – dieser Brocken von Stefan Lühring brachte über 14 Pfund auf die Waage!

nung offen. Dann ist es meine Rolle, die auf einmal zu singen beginnt. Nach einem relativ kurzen Kampf kann ich einen Dorsch von 34 Pfund über die Reling wuchten. Ein toller Fisch, aber leider kein Butt. Danach folgen einige halbstarke Fische, bis sich endlich die Rute von Kai bis zum Halbkreis verneigt. Nach diversen Fluchten

landet schließlich ein 60-Pfund-Heilbutt im Boot, unser Zielfisch. Es hat also tatsächlich geklappt, Wahnsinn!

Kurze Anfahrtswege zu den Fischgründen, eine beeindruckende Naturkulisse sowie eine top Bootsflotte und ein absolut netter und kompetenter Guide vor Ort machen Torsvåg wirklich zu einem



Sommerzeit ist auch Köhlerzeit; dann gehen solche Exemplare an den Haken. Der Rekord liegt bei 16,5 Kilo.

Interview mit Stefan Lürina

Ausnahme-Revier.

KUTTER & KÜSTE (K&K): Seit wann arbeitest du hier im Torsvåg Havfiskecenter?

Stefan Lühring: Ich bin zum ersten Mal 2007 als Gast hierher gekommen. Das Revier hat mich sofort fasziniert, dass ich nach

einer Anfrage zugesagt habe und seit April 2008 hier als Guide arbeite.

K&K: Ich habe gehört, dass Du bei deiner Ankunft gleich einen Riesenbutt gefangen hast (siehe auch K&K Nr. 26)?



Gebrüder Bode Gmb H • Angelgeräte, Versand und Fachhandel

Auf dem Hahmenberg 16 56218 Millheim-Kährlich

IndustriestraBe 9 56218 Mühaim-Kärlich Tel: 02 61 - 9 22 44 40 Fax: 02 61 - 9 22 44 41 Page 0 26 30 - 96 36 51

in Mühalm-Kärlich auf 1.100 gm | in Frechen auf 900 gm Ernst-Heinrich-Geist-Straße 10 Budenheimer-Weg 82 a 50226 Frechen 55262 Heidesheim Tel: 0 22 34 - 9 59 90 20 For: 0.77.34 . 30.44.64

in Heidesheim auf 850 gm Tel.: 0 61 32 - 43 33 49 Fax: 0 61 32 - 43 33 52

Bei Bestellungen innerhalb Deutschlands gilt: Der Versand erfolgt per Pest eder Paketdienst: Windestbestell wert 30,00 EUR, Versandkoston Innerhalb Dentschland: bis 150 EUR = 4,50 EUR, ab 150 EUR versandkostenfrei, Hachnahmezeschlag +5,60 EUR, Versandbesten Ausland auf Aufrage!

www.angelgeraete-bode.de Bei Onlinekestellungen noch günstigere Versandbedlugu





Die Färbung hilft vor allem bei der Bisserbennung





Baktrosolie mit 12V Powermotor für das Rischen in Norwegen. Die Übersetzeng ist 3.6:1. Beholgsschwindig teit ca. 160m/Mineta enbolasiet. Ausgestattet mit elektronischem Une Counter, der in "Mater" anzeigt. • Schnurfassung geffochtene Schnitze: 40tb-470m, 50tb-356m, 60tb-306m Schourfassung monoffle Schnüre: 0.50mm-230m, 0.55mm-194m



Top-Revier

Stefan: Na ja, nicht ganz, aber mir ist es gelungen, noch vor Dienstantritt im April einen Butt von 2,42 Meter Länge und 194 Kilo zu fangen.

K&K: Torsvåg gehört zu den absoluten Topadressen für Heilbutt. Warum gerade hier?

Stefan: Hier besteht die Möglichkeit innerhalb kürzester Zeit auf das offene Meer zu kommen. Die Plätze draußen bestehen aus den verschiedensten Untergründen, Strömungen und Tiefen. Das Nahrungsangebot ist riesengroß nicht zu verachten. Mit welchen Größen kann man hier rechnen? Stefan: Dorsche bis 30 Kilo sind möglich, der Durchschnitt liegt bei 5 bis 15 Kilo, bis 20 Kilo ist absolut realistisch. Selbst im Fjord ist das Angeln im Frühjahr und im Herbst sehr vielversprechend. Das Angeln auf Seelachs ist hier phasenweise sehr gut. Von Sommer bis Herbst werden hier immer wieder Fische über 10 Kilo erbeutet. Der Camp-Rekord liegt bei 16,5 Kilo.

K&K: Ich habe gehört, dass hier



Michael Simon (rechts) interviewt Stefan Lühring für KUTTER & KÜSTE.

und wenn das Wetter nicht optimal ist, hat man selbst im Inshore-Bereich wirklich gute Möglichkeiten, auf Butt zu fischen.

K&K: Wann ist die beste Zeit? Stefan: Die Saison geht von April bis Oktober. Heilbutte sind das ganze Jahr über zu erbeuten, allerdings ist die beste Zeit das Frühjahr und der Herbst. In dieser Zeit sind dann meist auch die Beißphasen länger. Die Laichzeit ist von Januar bis März.

K&K: Wie sieht das optimale *Gerät aus?*

Stefan: Da es immer sein kann, dass etwas wirklich Kapitales einsteigt, sollte stabiles Material gefischt werden. Eine 30-Pfund-Rute, kräftige Rollen und eine 20er bis 25er Geflochtene sollten es schon sein.

K&K: Welches sind die fängigsten Köder?

Stefan: Ganz vorne stehen Naturköder und diverse Gummifische in den Farben Blau/Weiß oder Schwarz/Weiß.

K&K: Torsvåg ist nicht nur ein gutes Butt-Revier, auch das Angeln auf Großdorsch und Seelachs ist auch schon häufiger große Rotbarsche gefangen wurden. Wie weit müsst Ihr dafür fahren und mit welchen Größen ist zu rechnen?
Stefan:Weit fahren müssen wir dafür nicht. Bei gutem Wetter sind es ungefähr 35 Minuten. Das Durchschnittsgewicht der Barsche liegt bei ein bis zwei Kilo. Fische von drei bis fünf Kilo sind auch möglich. Die größten lagen bei 8,8 Kilo. Mein schwerster wog bei 76 Zentimetern 7,2 Kilo.

K&K: Wenn jemand noch nie einen großen Butt gefangen hat, was würdest du ihm raten? Stefan:Die Zeit ist eine der wichtigsten Tugenden. Auch in einem Revier wie Torsvåg kann es sein, dass mehrere Tage zum Buttfischen eingeplant werden müssen. Die Bereitschaft zu warten ist sehr wichtig. Es kann zwei bis drei Tage dauern, ja sogar die ganze Woche. Außerdem muss man Vertrauen zu seinem eigenen System haben. Wenn ein großer Fisch beißt, versuchen, einfach die Ruhe zu bewahren, es ist schließlich auch nur ein Fisch. Die Vorbereitung ist das wichtigste. Alle Kleinteile wie Wirbel und Sprengringe müssen stabil und in Ordnung sein.

(Das Interview führte Michael

Top-Plätze für Butt & Co.

Hier die Lieblingsplätze von Stefan Lühring

1. Östlich Lyngøya

N70° 15.917 E19° 19.891

Hier wurde im April 2008 der Heilbutt-Camprekord von 194 Kilo gefangen, der noch immer Bestand hat. Dieser Bereich fischt sich am allerbesten im Frühjahr während der Seehasen-Laichzeit. Ab Mitte August und im September suchen viele Heilbutte, welche die Fjorde seeseitig wieder verlassen, an diesen Plätzen nach Futter und die Fischerei kann mitunter sehr gut sein. Im zeitigen Frühjahr, während des Loddenzuges, gibt es eine sehr ertragreiche Dorschfischerei mit Exemplaren in allen Größen.

2. Sollbarden

N70° 18.288 E19° 15.948

Der ganze Bereich verspricht eine ergiebige Heilbuttfischerei über die komplette Saison.

Hier wurden in den letzten Jahren sehr viele Fische zwischen 80 und 163 Kilo gelandet. Beifang: Dorsche bis 5 Kilo über die ganze Saison, im April/Mai und August/September auch Dorsche über 15 Kilo möglich.

3. Grøtøygrunnen

N70° 21.676 E19° 26.750

Die ganze Saison in den flacheren Bereichen und an den Kanten zum tieferen Wasser viele Dorsche über 10 Kilo und nicht selten über 20 Kilo. Häufig Kleinköhler, also Futterfisch. Hier wurde im September 2009 der aktuelle Camprekord für Dorsch gefangen: 30 Kilo bei 1,40 Meter. Der längste mit der Angel gefangene Dorsch aus diesem Gebiet war 1,47 Meter lang und wog 27,5 Kilo. Gute Heilbuttfischerei in den etwas tieferen Rinnen zwischen den Untiefen bei auflaufendem Wasser. Ab Juni häufig Köhler von 5 bis 15 Kilo. Ab Juli viel Schellfisch von 2 bis 5 Kilo.

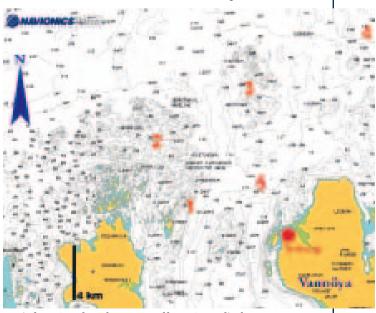
4. Barsch-Berg N70° 22.875 E19° 43.889

Eine Erhebung von 190 Metern abfallend auf 240 Meter. An den Abhängen zum Tiefen sehr viele Rotbarsche von 1 bis 3 Kilo, teilweise über 5 Kilo (von April bis September). Ab Juni Köhler über 10 Kilo. Auch große Lumb über 10 Kilo möglich.

5. Bananenplateau N70° 16.653 E19° 27.999

Dieses Plateau, das die Form einer Banane hat, brachte schon viele kapitale Fische.

Es werden, besonders im Frühjahr und Herbst, viele kapitale Dorsche gefangen und nicht selten ist auch ein Heilbutt dabei. Der größte bisher gelandete Butt von diesem Plateau wog stolze 72 Kilo. Ab Juli gute Schellfisch-Fänge.



Untiefen, Sunde, Plateaus, offene See: die besten Zutaten für ein erstklassiges Heilbutt-Revier.